



Stadt nimmt Abschied von Altstadtrat Karl Höll

In dankbarer Erinnerung nehmen die Stadt Singen und der Gemeinderat von ihrem 84-jährigen verstorbenen Altstadtrat Karl Höll Abschied. Der Träger der Ehrenmedaille in Silber gehörte von 1966-1968 und von 1971-1980 dem Singener Gemeinderat an. In dieser Zeit hat er in vielen Ausschüssen mitgearbeitet und sich für das Wohl seiner Mitbürger und die Belange seiner Heimatstadt engagiert eingesetzt.

Klausurtagung „Innenstadt“ Gruppe „Aufenthalt“:

„Knotenpunkte in Fußgängerzone aufwerten“

Auch um die Qualität des Aufenthalts im Citybereich ging es bei der Klausurtagung „Entwicklung Singener Innenstadt“. Als positiv sah die Gruppe „Aufenthalt“ die Kneipen und Cafés in der Innenstadt an, die kurzen Wege und die gute Erreichbarkeit in der Stadt. Auf eine Änderung will man in Sachen „Außenmoblierung“ sowie in den Bereichen „Bahnhofsvorplatz“ und „Heinrich-Weber-Platz“ hinarbeiten. Es wurde ferner das Problem einer besseren und optisch klareren Verbindung der einzelnen Fußgängerzonen angesprochen. Und auch hier tauchte – wie in der Gruppe „Verkehr“ – die Möglichkeit eines Biergartens für Singen auf.

Loabend wurde bei der Bestandsaufnahme die reichhaltige Begrünung hervorgehoben. „Trägt sie doch maßgeblich zu einem angenehmen Verweilen in der Innenstadt bei“, wie die Gruppe „Aufenthalt“ und die Leitung von Waltraud Fuchs (Stadtplanung) und Martin Burmeister (Kinder- und Jugendpflege) festhielt. Bei den Verbesserungsmöglichkeiten standen der Bahnhofsvorplatz, der Heinrich-Weber-Platz und das Teilstück August-Ruf-Straße der Fußgängerzone im Mittelpunkt.

Dem Bahnhofsvorplatz wird als Entree zur Stadt eine besondere Bedeutung beigemessen. Die Teilnehmer sehen die Möglichkeit, durch eine Umgestaltung und Verkehrsberuhigung einen neuen, attraktiven Raum für Gastronomie und Kunst zu schaffen. Dieser sollte einen direkten Genopel zur August-Ruf-Straße (Fußgängerzone) und zum Heinrich-Weber-Platz darstellen.

Einige Ideen für das Teilstück „August-Ruf-Straße“ der Fußgängerzone könnten in zwei Schritten verwirklicht werden. Als erstens sollte die Außenmoblierung auf ihren Zustand geprüft und gegebenenfalls saniert werden, um sie wieder attraktiv wirken zu lassen, betont die Gruppe. Als zweite und längerfristige Maßnahme wird von den Teilnehmern „trotz der bestehenden großen Vordächer aus ästhetischen Gründen der Vorschlag einer Teilüberdachung der Fußgängerzone“ eingebracht. Es ging auch darum, die Knotenpunkte in der Fußgängerzone aufzuwerten und besser einzuweisen. Die Einrichtung eines „Zentralen Punktes“ um den Hausbrunnen kam zur Sprache. „So könnte man dann zum Heinrich-Weber-Platz weiterbummeln.“

Apropos „Heinrich-Weber-Platz“: Dessen Bereich sollte ansprechender gestaltet werden. Um die Fläche besser einzufassen, gab es die Anregung, Baumreihen oder eine Gebäudewand im hinteren Bereich zu errichten. Auch den Belag könnte man durch eine andere, nicht so hellblende Pflasterung optisch aufwerten. Alle Mitglieder der Gruppe betrachten Spielmöglichkeiten für Kinder als eine „angebrachte Bereicherung für das gesamte Areal“.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Oberbürgermeister Andreas Renner, Hochgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Oberbürgermeister Andreas Renner (verantwortlich) Helmut G. Klauß Telefon 85-107, Telefax 85-105, E-Mail: presse.stadt@singen.de Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt, Hadwigerstraße 2a, 78224 Singen, Tel. 07731/8800-0, Fax 07731/8800-36, E-Mail: redaktion@wochenblatt.net

20 Jahre „Südpol“: Buntes Geburtstagsfest

Großes Programm zum „Tag der offenen Tür“

Streetdance, Taekwondo, vielerlei Gespräche, Musik, abwechslungsreiche Spiele, Bastelarbeiten, jede Menge Infos und mehr: Der Kinder- und Jugendtreff „Südpol“ feiert seinen „runden“ Geburtstag am Samstag, 2. April, mit einem bunten „Tag der offenen Tür“. Zum 20-jährigen Bestehen hat man sich ein besonderes Programm einfallen lassen. Los geht es um 14 Uhr mit der offiziellen Eröffnung und einem kurzweiligen Bühnenprogramm.

An seinem Geburtstag präsentiert sich der „Südpol“ als moderne, vernetzte Einrichtung der Jugendarbeit

Tanz- und Sportgruppen, die in und um den „Südpol“ aktiv sind, zeigen ihr Können. Mit Bildern und Infos aus den vergangenen Jahren wird eine lebendige Rückschau gehalten. Für Kinder gibt es verschiedene Bastelangebote. Von Streetdance über türkischen und albanischen Folklore bis hin zu sportlichen Vorführungen reicht das weitere Spektrum. Bis 20 Uhr können jüngere und ältere, aktuelle und ehemalige Besucher des „Südpol“ das „Jugendhaus-Feeling pur“ genießen.

Der „Südpol“ blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück: Der Einrichtung des Kinder- und Jugendtreffs ging eine langwierige Suche nach geeigneten und bezahlbaren Räumen voraus. So war man vorübergehend auch in der Bohlingerstraße 22 zu Hause, bevor dann ein Teil der Schillerschule abge-

trennt wurde. Anfangs als „Schillertreff“ bekannt, ging die offizielle Eröffnung am 29. März 1985 schon unter dem neuen Namen „Südpol“ über die Bühne.

Das „Südpol“-Domizil in der Schillerschule war eigentlich als Provisorium gedacht. Da die Schule in den Folgejahren Raumbedarf anmeldete, gab es 1994 konkrete Überlegungen, den Kinder- und Jugendtreff an anderer Stelle neu entstehen zu lassen. Dass diese Pläne nie verwirklicht wurden, bereut heute übrigens niemand mehr, denn bald schon profitierten Schillerschule und „Südpol“ voneinander: 1999 war der „Südpol“ die erste Jugendeinrichtung der Region, die mit einer Schule eine derart umfassende Kooperation einging. „Konflikt-Kultur“, so heißt das Programm der Gewaltprävention, das bis heute von beiden Seiten gemeinsam verwirklicht wird.

Besonders in der Ausbildung und Betreuung der Schüler-Streitlichter ist der „Südpol“ längst eine feste Größe geworden. Solche Aktivitäten wirken sich immer auch auf den Jugendausgang aus, sind doch 90 Prozent der „Südpol“-Besucher Schüler der Schillerschule.

Durch die Einrichtung einer Stelle für



Auf den 20. Geburtstag des Jugendtreffs „Südpol“ in der Schillerschule freuen sich Leiter Dieter Zühlke (links) und Sozialpädagogin Susanne Schmidt (rechts).

Schulsozialarbeit im November 2002 wurde die Brücke zwischen Jugendhaus und Schule nochmals verstärkt. Charakteristisch ist, dass der „Südpol“ in 20 Jahren immer der gesellschaftlichen Si-

tuation und den aktuellen Bedürfnissen der jungen Generation angepasst wurde. An seinem Geburtstag präsentiert man sich als moderne, vernetzte Einrichtung der Jugendarbeit.

Hier wird an drei Tagen in der Woche ein offener Treff geboten: Die Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren können während den Öffnungszeiten kommen und (Fortsetzung auf Seite 2)

Integration von Ausländern und Spätaussiedlern: Singen setzt auf lokales Netzwerk

Durch das neue Zuwanderungsgesetz wird erstmalig im Aufenthaltsrecht der Grundsatz der Integration bundesgesetzlich geregelt. Dreh- und Angelpunkt bildet dabei die Sprachförderung. Seit Jahresbeginn haben

Nach dem Grundsatz „Fördern und Fordern“ erhalten erstmals alle Neuzuwanderer mit einer Bleibe-Perspektive einen gesetzlichen Anspruch auf die Teilnahme an einem Integrationskurs

Neuzuwanderer – ausgenommen EU-Bürger – und Spätaussiedler, die nach dem 1. Januar 2005 nach Deutschland gekommen sind, deshalb Anspruch auf einen Deutschkurs. Zuständig für die

Durchführung sind in Singen insgesamt sieben Kursträger (s. Kasten). 600 Stunden Deutschunterricht und 30 Stunden Orientierungskurs stehen allen Neuzuwanderern zu, deren Aufenthalt in Deutschland auf Dauer ausgelegt ist. In begrenzter Zahl dürfen auch langfristig hier lebende Migranten und Spätaussiedler auf das Angebot zurückgreifen, das vom Bund mit 208 Millionen Euro gefördert wird. Darüber hinaus können Ausländer zur Teilnahme an den Integrationskursen verpflichtet werden; insbesondere dann, wenn sie Arbeitslosengeld bzw. Sozialhilfe bekommen und Sprachbarrieren die Chance auf eine Anstellung verbaue.

„Diese Kurse sind gerade im Hinblick auf den Zugang zum Arbeitsmarkt extrem wichtig“, erklärt Torsten Kalb, städtischer Fachbereichsleiter für Jugend, Soziales und Ordnung, „denn Jobs, bei denen Kommunikation überhaupt keine Rolle spielt, gibt es heute so gut wie gar nicht mehr.“ Der Stundensatz von 2,05 Euro wird vom Bund und der Kursteilnehmer übernommen, wobei der Eigenanteil von 1 Euro in bestimmten Fällen auch erlassen werden kann.

So weit, so gut. Doch bevor die ersten Kurse in Singen anlaufen können, sind noch etliche organisatorische Hürden zu nehmen, denn bekanntlich können theoretische Paragraphen in den seltensten Fällen 1:1 in die Praxis umgesetzt werden. Es fängt schon damit an, dass Singen nur 51 vom Bund bezuschusste Plätze zugewiesen bekommen hat. Zwar ließ das Amt für Migration und Flüchtlinge aus Karlsruhe bereits anklingen,

dass diese Zahl noch aufgestockt werden könnte, doch zunächst ist damit keine Auslastung der sieben Kursträger möglich. Denn wirklich rentabel, so Zeinike Özdemir von der Arbeiterwohlfahrt, sei ein Kurs erst mit 18 Teilnehmern.

Problematischer als die Tatsache, dass mit der momentanen Bezuschussung keine Auslastung der Träger erreicht werden kann, erscheint allerdings, dass auch die Nachfrage nicht vorhanden ist. Zwar stehen die Anmeldezahlen noch nicht fest, da die Kurse erst Ende April/Anfang Mai beginnen sollen, doch sieht es so aus, als würden sie definitiv nicht die Sozialstruktur Singens widerspiegeln: 17 Prozent Ausländeranteil

und 18 Prozent deutsche Staatsangehörige mit Migrationshintergrund.

Die Vermutung liegt nahe, dass die Nachfrage durchaus da ist, doch das Angebot noch nicht alle potenziellen Interessenten erreicht hat. „Genau an diesem Punkt wollen wir ansetzen und haben deshalb die

Gründung eines lokalen Netzwerks angeregt“, erklärt Kalb. Ziel sei es, vorhandene Probleme durch eine optimierte, konstruktive Zusammenarbeit der betroffenen Anlaufstellen in Singen zu minimieren. Mitglieder des neugegründeten lokalen Netzwerks sind die drei Migrationserstberatungsstellen (s. Kasten), die seit Beginn des Jahres individuelle Erstberatung für Migranten anbieten, die sieben Kursträger und die städtische Ausländerbehörde.

Bereits nach dem ersten Treffen am 24. Februar zeigten sich die Teilnehmer begeistert darüber, dass Konkurrenzdenken unter den Kursträgern

kein Thema zu sein scheint: „Alle sind sehr kooperativ eingestellt – und das ist wirklich nicht selbstverständlich, denn schließlich sitzt hier die Wohlfahrt mit

Trägern aus dem freien Markt an einem Tisch“, so Laura Pacilli von der Volkshochschule Konstanz-Singen.

Auch Özdemir lobt die gute Zusammenarbeit und betont ihre Kooperationswillen: „Wenn wir bei der AWO beispielsweise nicht genügend Anmeldungen haben, um selbstständig einen Kurs beginnen zu können, werde ich einfach meine Kursteilnehmer zu den anderen Trägern schicken. Denn in erster Linie muss es darum gehen, dass die motivierten Interessenten so schnell wie möglich mit ihrem Deutschunterricht beginnen können.“

Damit tatsächlich jeder der potenziellen Interessenten von den Integrationskursen erfährt, will das lokale Netzwerk als erste gemeinsame Aktion einen Flyer entwerfen, der alle ausländischen Vereine verspricht und außerdem an verschiedenen Stellen in der Stadt ausgelegt werden soll.

„Tag der offenen Tür“ am 24. April:

Stadtwerke und Friedhof bieten sehenswertes Programm



Auch eine Friedhofsbegehung mit vielen interessanten Informationen wird beim „Tag der offenen Tür“ der Singener Stadtverwaltung angeboten (sowohl um 13 Uhr als auch um 15 Uhr).

Heutzutage ist es selbstverständlich, dass das „Nass“ aus dem Wasserhahn plätschert. Kaum einer macht sich Gedanken darüber, wie das Trinkwasser in die Leitungen gelangt und wohin das Abwasser fließt. – Wer mehr zu diesem Thema wissen möchte, der sollte beim „Tag der offenen Tür“ der Stadtverwaltung am Sonntag, 24. April, unbedingt mal bei den Stadtwerken vorbeischaun, denn dort wird er mehr darüber erfahren. Nicht nur das: Sämtliche Aufgabenbereiche der Stadtwerke werden kurzweilig vorgestellt. – Ebenso interessant gestaltet: das Programm am dem Singener Waldfriedhof.

In der Grubwaldstraße 1 ist der neue MAN Stadtbus zu besichtigen, in seinem Innern steht ein Glücksrad. Die Besucherinnen und Besucher können Stadtkarten gewinnen. Im Bauhof lassen sich Kehrmaschinen, Winterdienstfahrzeuge, Bagger und Radlager ganz genau betrachten, außerdem wird

das moderne Niedertür-Müllfahrzeug vorgestellt. Sowohl um 13 Uhr als auch um 15 Uhr bietet Heidi Urbatsch, Singens Abfallexpertin, Führungen im Wertstoffhof an. Mit dem Hochdruck-Kanalprüfgerät wird eine Kanalspülung demonstriert.

Im Verwaltungsgebäude in der Grubwaldstraße werden um 12, 14 und 16 Uhr auf Wunsch Pläne für Wasser- und Abwasserhaushaltsanschlüsse ausgegeben, Luftbilder im GIS System und ein Video über Kanalarbeiten gezeigt. Einblicke in die Leitzentrale der Wasserversorgung sind um 12.30, 14.30 und 16.30 Uhr möglich. Für das leibliche Wohl sorgt die DJK-Jugend. Zu den Stadtwerken gelangt man bequem und kostenlos mit dem Singener Stadtbus (Linie 2). Von 12 bis 19 Uhr

fahren die Busse im Halbstundentakt um an Werktagen.

Wer hinter die Kulissen einer Friedhofsverwaltung schauen möchte, ist bei der Abteilung „Technische Dienste“ in der Schaffhauser Straße 163 genau richtig. Um 13 und 15 Uhr findet jeweils eine Friedhofsbegehung mit Vorstellung der Gemeinschaftsgrabanlagen statt (Treffpunkt Eingangshalle). Eine Führung durch das Krematorium wird um 11.30, 13, und 15 Uhr angeboten (Treffpunkt am Krematorium). Wie die sauerstoff-geregelte Vorkompostieranlage funktioniert, das erfahren die Besucher um 14 und um 16 Uhr (Treffpunkt am Kompostplatz). Der Waldfriedhof wird über die SBG-Linie 7351 planmäßig angefahren wie an Werktagen; die Mitfahrt ist bis Waldfriedhof kostenlos.



Kripo appelliert und gibt Tipps:

„Nicht wegschauen – einmischen!“

Oft genug geschieht es tagsüber und unter aller Augen, mitten in der Fußgängerzone, beim Einkauf oder in einer belebten Straßenbahn: Ein Mensch wird bestohlen, beraubt, bedroht oder gar zusammengeschlagen. Viele haben es gesehen, doch die meisten wenden sich einfach ab. So kommen Täter ohne Strafe davon, weil sich Zeugen nicht bei der Polizei melden, sei es aus Angst, Zeitmangel oder einfach aus Bequemlichkeit, betont die Kripo in Singen und gibt Tipps.

„Was geht's mich an?“, „Was kann ich schon tun?“ und „Gibt es da nicht andere, die für so was zuständig sind?“. Es sind immer die gleichen Fragen und Einwände, sich zu rechtfertigen, wenn man Zeuge einer Straftat geworden ist. „Viele Straftaten können nur mit Hilfe der Bevölkerung verhindert oder aufgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Bürgerinnen und Bürger Zivilcourage zeigen, in brenzligen Situationen nicht wegschauen, sondern sich einmischen“, appelliert die Kriminalpolizei. Dabei müsse und sollte sich niemand selbst gefährden.

Oftmals genügen nämlich Kleinigkeit-

ten, um eine große Wirkung zu erzielen. Die rechtzeitige Verständigung der Polizei über ein Handy oder lautmächtigere Protest könnten bereits Schlimmes verhindern.

„Der Wunsch zu helfen, er ist bei vielen Bürgern vorhanden. Gleichzeitig besteht jedoch Unsicherheit über die Möglichkeiten, wie man in kritischen Situationen vorgehen soll“, heißt es weiter.

Hier nun sechs praktische Tipps der Kripo für mehr Sicherheit im Alltag:

- Ich helfe, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen.
- Ich fordere andere aktiv und direkt zur Mithilfe auf.
- Ich beobachte genau, präge mir Täter-Merkmale ein.
- Ich organisiere Hilfe unter Notruf 110.
- Ich kümmere mich um Opfer.
- Ich stelle mich als Zeuge zur Verfügung.

Informationsmaterial zum Thema „Zivilcourage“ sind bei jeder Polizeidienststelle erhältlich. Weitere Auskünfte zur „Präventionsinitiative für mehr Zivilcourage“ gibt es im Internet (www.aktion-tu-was.de).

Freiburger Musikprofessor und Maler Wolfgang Stert stellt aus: JMS-Percussion-Ensemble spielt bei Vernissage auf



Die Jugendmusikschule Singen hat seit kurzem ein neu formiertes Percussion-Ensemble, das anlässlich der Vernissage des Freiburger Musikprofessors und Malers Wolfgang Stert am Dienstag, 5. April, 19 Uhr, im Singener „Stadtgartencafé“ (Lindenstraße 31) aufspielt. „Transformation und Phänomene“ ist das Thema des Künstlers, der den Betrachter gerne als Mitspieler in den künstlerischen Prozess miteinbezieht. Alain Ohl, Leiter der Jugendmusikschule, führt in den Abend ein.

Altkleidersammlung des Roten Kreuzes

Das Deutsche Rote Kreuz führt am 9. April eine Altkleidersammlung durch. Der Kreisverband Konstanz sammelt auch in Singen und seinen Ortsteilen tragbare Kleidung, Wäsche, Strickwaren, Hüte und Heimtextilien aller Art sowie – paarweise – Schuhe. Plastiksäcke für die Sammlung wurden verteilt, wer keinen erhalten haben sollte, kann die Spende auch gebündelt in blauen Säcken oder in Kartons bereit stellen.

AWO-Elternschule: Neue Kurse

Die Elternschule der Arbeiterwohlfahrt bietet folgende Kurse an: **„Eurythmie für Kinder“** beginnt am Montag, 4. April, und findet achtmal jeden Montag von 15 bis 16 Uhr in der Villa „Kunterbunt“ (Schlachthausstraße 12) statt. Er ist für Kinder im Alter von dreieinhalb bis sechs Jahren gedacht und kostet 48 Euro. Mitzubringen: Gymnastikschuhe/bequeme Kleidung. Eine **Schulung zur Ersten Hilfe** – unter anderem auch ein Babys und Kleinkinder – wird vom Malteser Hilfsdienst an drei Abenden (Mittwoch, 6. April, 13. April, 20. April, 19-30 bis 22 Uhr) angeboten. Sie findet in der Geschäftsstelle des Malteser Hilfsdienstes, Schwarzwaldstraße 13, statt und kostet einschließlich des Materials 25 Euro. Der Kurs **„Die natürliche Hausapotheke“** unter Leitung der Heilpraktikerin Claudia Canal beginnt am Donnerstag, 7. April (viermal, jeweils donnerstags von 20 bis 22 Uhr im Gruppenraum der AWO, Heinrichsplatz 2; 28 Euro). Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. In einem **Kurs zur Babymassage** erfahren Eltern, wie sie das Urbedürfnis ihres Säuglings nach Wärme, Zärtlichkeit und Berührung mit verschiedenen Techniken stillen können (Beginn: 8. April, jeweils freitags von 15 bis 16.30 Uhr in der Tagestätte der AWO-Seniorenwohnanlage, Hauptstraße 60; 50 Euro). Die Leitung hat Stefanie Anheimer. Bitte mitbringen: Decke oder Schafschell. Nähere Informationen zu den Kursen bei der Elternschule der Arbeiterwohlfahrt unter Telefon 958050.

Förderung der Familienbildung

Die Landesstiftung Baden-Württemberg GmG hat das Aktionsprogramm Familie“ für 2006 ausgeschrieben. Bewerbungsschluss ist am 1. Juni 2005 (Post- oder Faxeingang). Zur Teilnahme sind alle gemeinnützigen oder öffentlich-rechtlichen Einrichtungen, Körperschaften, Verbände und Organisationen aufgerufen, die örtlich, überörtlich oder landesweit mit Familienbildung befasst sind. Gefördert werden können nur gemeinnützige Projekte. Mehr ist im Internet unter www.Landesfamilienrat.de zu finden.

Sprechstunde des Stadt seniorenrates

Der Stadt seniorenrat führt ab sofort eine Sprechstunde für das Anliegen der Senioren – ein: Jeweils am ersten Dienstag des Monats von 10 bis 11.30 Uhr im Singener Rathaus (Zimmer 203).

Zeitzeugen-Forum - 60 Jahre Kriegsende (2):

„So denke ich an das Jahr 1946 mit dem Kachele in der Hand“

Mit der Schulzeit vor 60 Jahren befaßt sich auch der zweite Teil des Zeitzeugen-Forums. Hier einige Auszüge der Erinnerungen von Peter Bold (aus dem Altdeutschen übersetzt):

Weißt du noch?
• Dass wir das erste Schuljahr im „Weissen Rössle“ verbringen mussten, weil die Franzosen die Waldeckschule besetzt hatten?

• Dass es die Schulspießung in der alten Ekkhard-Turnhalle gegeben hat? Und weil wir fast immer erst am Nachmittag zu Schule mussten, sind wir im Sommer meistens barfuß über die heißen Platten mit dem Suppenkachele in der Hand in die Ekkhardschule gehüpft.

• Dass in der Ekkhardschule der Hof mit einem Bretterzaun geteilt war? Auf unserer Seite war ein los. Auf der anderen Seite waren nur vier Franzosenkinder.

• Dass wir mit der Caritas Ausflüge – per Zug in die Schweiz – machen durften? Dort sind wir uns immer wie im Märchen vorgekommen, denn Orangen, Bananen und Kaugummi kannten wir nur dem Namen nach.

• Dass wir Buben mit einem Tischtennisball Fußball gespielt haben, meistens auf der Strasse, denn viele Autos waren da noch nicht? [...]

• Dass wir aber auch arbeiten mussten, weil die Lebensmittel zu Hause sehr knapp waren? Wir mussten Ähren lesen, Kartoffeln suchen und im Wald die Bucheckern auflesen – und für den Garten haben wir die Rossäpfel gesammelt.

• Dass sich die Fußballbegeisterten Lehrer Goller, Burger und Börmann

immer am Montag besonders guter Laune zeigten, wenn der FC Singen gewonnen hat? Manchmal las Lehrer Goller den Spielbericht auch während des Unterrichts vor. [...]

• Dass es Schläge auf die Hände und den Hosenden geben hat? Und wer beim Lehrer Dörmann im Unterricht gähnte, wurde sofort nach Hause geschickt.

• Dass wir uns immer fast darum gerissen haben, das Fahrrad von unseren Lehrern putzen zu dürfen? Es war eine große Ehre.

• Dass es auf dem Gymnasium originale Lehren gegeben hat? Ein gutes Beispiel ist der Studentent Späth mit seinem Spruch: „In der Wüste gibt es viele Kamele, ich war auch schon dort.“ Wir haben den Spruch nie vergessen.

Daraus folgt das Resümee: [...] Und wenn ich auch schimpfen will über dieses und jenes im Land, so denke ich an das Jahr 1946 mit dem „Kachele“ in der Hand.

Dann fasse ich sofort schnell wieder Mut, dann sage ich sofort wieder: Mensch halte doch den Mund; geht es uns doch gut! (Aus dem Altdeutschen übersetzt – Original von Peter Bold)

Singen www.singen.de besteht für alle Singerinnen weiterhin die Möglichkeit, eigene Erinnerungen ins Netz zu stellen. Wer nicht selbst schreiben möchte, kann sich auch gerne an das Projektbüro der städtischen Kulturabteilung wenden (unter Telefonnummer 85-247/249).

Neuer Kundenservice der Abteilung „Kultur & Touristik“

Dem Eintrittskartenmanagement des ProTicket-Systems hat sich im Zuge einer neuen Organisationsstruktur die städtische Abteilung „Kultur & Touristik“ in der Marktpassage angeschlossen. Dies bringt naturgemäß auch Änderungen in den Abläufen mit sich.

So wurde beispielsweise die Zeitspanne zwischen dem Beginn des Kartenvorverkaufs und dem jeweiligen Veranstaltungstermin von bislang zwei auf drei Wochen ausgedehnt.

Weitere Informationen zum Ticket- und Abonnementservice können unter der Telefonnummer 07731/85-262 oder am Schalter des Verkehrsbüros eingeholt werden.



Bei Silvia Besche (links) und Birgit Moser von der städtischen Abteilung „Kultur & Touristik“ bekommt man Veranstaltungskarten.

Jazz Club Singen

Lang und Fresu in der „Gems“
Französischer Charme mit mediterranem Touch bringen der Pianist Thierry Lang und Paolo Fresu mit seiner Trompete am Mittwoch, 6. April, 20.30 Uhr, in die „Gems“, Mühlenstraße 13, nach Singen.

Vulkanpfad Hohentwiel: „Eis und heiß“

Der Vulkanpfad auf dem Hohentwiel gewinnt nicht nur bei den Geologie interessierten Mitmenschen zunehmend an Bedeutung. Am Samstag, 2. April, 14 Uhr, findet eine Führung mit dem Geologen Dr. Geyer statt. Gemeinsam wird der Vulkanlehrpfad am Hohentwiel erkundet. Nach der Führung erhalten die Teilnehmer bei der Hofdomäne ein Glas Most. Bitte auf festes Schuhwerk und ggf. Regenschutz achten.

Treffpunkt: 14 Uhr am Parkplatz oberhalb der Domäne. Anmeldung bei Dr. Geyer, Telefon 0162/4065416, oder beim Verkehrsamt Singen, Telefonnummer 07731/85-260. Die Führung kostet pro Person vier Euro, für Familien zehn Euro. Kinder bis zehn Jahre in Begleitung Erwachsener sind frei, ab zehn Jahren macht es zwei Euro.

Sprechstunde des BLHV

Im April finden wieder Sprechstunde für alle Belange der Verbandsmitglieder sowie für Versicherte der landwirtschaftlichen Sozialversicherung statt (für Mitglieder kostenlos), so u.a. am:
4. April: Markdorf, ALLB Markdorf, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr;
6. April: Stockach, Bezirksgeschäftsstelle, Winterspürer Straße 17, 8.30 bis 11 Uhr und 13 bis 15 Uhr;
12. April: Meßkirch, Landwirtschaftliche Schule, 9 bis 12 Uhr;
Stetten a. K. M., Gasthaus „Sonne“, 13.30 bis 15 Uhr;
13. April: Tengen, Gasthaus „Schützen“, 9 bis 11 Uhr;
14. April: Überlingen-Andelshofen, Schulgebäude, 9 bis 12 Uhr;
19. April: Pullendorf, Gasthaus „Lamm“, 9 bis 12 Uhr;
Illmensee, „Seehof“, 13.30 bis 15 Uhr.

Kunsthalle

„Der Zauberberg“

Zum Thomas-Mann-Jahr 2005 wird der „Zauberberg“ am Montag, 18. April, 20 Uhr, im Aufführungsring „C“ der Kunsthalle Singen aufgeführt. Die Regie hat Frank Mathus. Mitwirkende sind Klaus Mikoletz, Brigitte Strohbarer, Jörg Walter und andere.



Klaus Mikoletz

Hans Castorp wird eine Stelle in einer Hamburger Werft antreten. Zuvor besucht er seinen lungenkranken Cousin Joachim Ziemßen in der Schweiz. Aus den geplanten drei Wochen werden sieben

Landschaft und die Nähe des Todes lassen Castorp in den Sog des Zauberberges geraten.

Jahre. Die Produktion des Euro-Studios Landgraf.

Kirchliche Nachrichten

Eine halbstündige **Andacht im Stil von Talz** findet am Freitag, 1. April, 19 Uhr, in der Dietrich-Brönheoffer-Gemeinde statt.

Die **StadtOase** ist jeden Montag, Donnerstag und Freitag, 11 bis 17 Uhr, und am Mittwoch, 13 bis 17 Uhr, geöffnet (montags von 11 bis 17 Uhr besteht die Möglichkeit zur Eucharistischen Anbetung).

20 Jahre „Südpol“ ...

(Fortsetzung von Seite 1)
gehen – ganz so, wie sie möchten. Ob nun z.B. Tischfußball, Billard, die DJ-Anlage, die Tanzfläche oder Gesellschaftsspiele: Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es reichlich, langweilig wird es also nie. Rauchen und Alkoholkonsum sind allerdings nicht erlaubt.

Nicht nur das: Angebote für spezielle Altersgruppen, bestimmte Themen oder Gruppen kommen hinzu, so der Kindertreff, Teenytreff, Mädchentreff, die Fußball AG, Projekt AG – und zweimal im Jahr ein mehrwöchiger DJ-Kurs. Samstags können die Räume für eine eigenverantwortliche Party gemietet

werden, Voraussetzung ist die Anwesenheit eines Erziehungsberechtigten. In Kooperation mit der Schillerschule bildet man Schüler-Streitschlichter aus und betreut diese gemeinsam in einer AG. Der „Südpol“ arbeitet zudem mit selbstständigen Sport- und Tanzgruppen zusammen, die das Programm zusätzlich erweitern. Vormittags steht der „Südpol“ der Schülerbetreuung zur Verfügung.

Seit März 2003 besteht das „Südpol“-Team aus zwei hauptamtlichen Mitarbeitern und aus einem Zivildienstleistenden: Dieter Zühke (Leitung), Susanne Schmidt (Sozial-Pädagogin) und Urs Rust (Zivl).

Schüleraustausch: „Singen international“ im Ratsaal



„Im Vereinten Europa ist es wichtig, dass sich die Kulturen austauschen und einander kennen lernen“, mit diesen Worten empfing OB Andreas Renner 13 spanische und 15 tschechische Austauschschüler, die am Hegau-Gymnasium zu Gast waren. Bereits zum zweiten Mal konnten nun junge Spanier aus Sant Cugat in der Nähe von Barcelona die Hohentwielstadt besuchen. Sie unternahmen Ausflüge in die Region, den Schwarzwald und in die Schweiz. Die tschechischen Schüler aus Olomouc – nördlich von Brünn in der Tschechischen Republik – lernten mit einer Fahrt nach Konstanz und einem Besuch im Stadttheater auch das kulturelle Angebot der Bodensee-Region kennen.



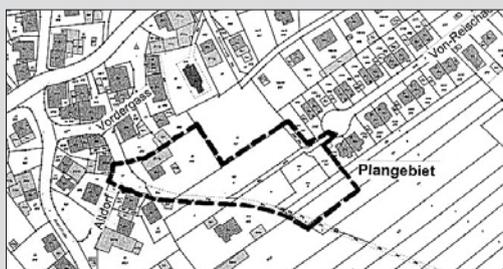
Amtliches Öffentliche Bekanntmachung

**Bebauungsplan/
Örtliche Bauvorschriften
„Allmendgässle“
– Stadttell Schlatt unter Krähen –
Frühzeitige Beteiligung
der Öffentlichkeit
gemäß § 3 (1) BauGB**

setzbuch durchzuführen. Das Planungsgebiet befindet sich am südlichen Ortsrand von Schlatt unter Krähen. Die Grenzen des Planungsgebietes sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt.

Ziele und Zwecke der Planung

Mit dem Bebauungsplan und den Örtlichen Bauvorschriften „Allmendgässle“ im Stadttell Schlatt unter Krähen werden die Grundlagen für eine zeitnahe und sinnvolle Erweiterung des Baugebietes „Allmend“ geschaffen.



Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB

Die Frühzeitige Bürgerbeteiligung findet vom **11. bis einschließlich 25. April 2005** statt. In dieser Zeit hängt der Entwurf des Bebauungsplans/der Örtlichen Bauvorschriften während der Dienstzeit im Fachbereich „Bauen“, Abteilung „Stadtplanung“, 1. Obergeschoss, im DAS 2, Julius-Bührer-Straße

2, 78224 Singen (Hohentwiel), zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Etwaige Anregungen hierzu können im Zimmer 116 oder 117 schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Singen, 30. März 2005

geb. Andreas Renner
Oberbürgermeister

Der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) hat in öffentlicher Sitzung am 21. Dezember 2004, dem Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Allmendgässle“ zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB



Benjamin Schulze, Zivildienstleistender im Umweltschutz, zeigt auf einen „wilden“ Komposthaufen in der Freiburger Straße.

„Wilder“ Kompost muss nicht sein!

Der Frühjahrsputz im Garten treibt manchmal merkwürdige Blüten: In verschiedenen Stadtgebieten wurden vermehrt „wilde“ Komposthaufen mit Grünchnitt, Rasenschnitt und teilweise auch mit Bioabfällen vorgefunden. Solche Hinterlassenschaften fangen nicht nur an, übel zu stinken, sie ziehen auch Ungeziefer jeglicher Art – teilweise sogar Ratten – an.

Die Stadtwrke bitten daher dringend darum, Bioabfälle über die dafür vorgesehene Biotonne zu entsorgen. Grün- und Rasenschnitt können beim städti-

schen Wertstoffhof jeden Dienstag (11 bis 14 Uhr) und Donnerstag (14 bis 19 Uhr) kostenlos abgegeben werden. Außerdem findet am 8. April eine Grünchnitt-Straßensammlung statt.

Nebenbei bemerkt: Das Ablagern von „wildem“ Müll, dazu zählt auch Grünchnitt, ist kein Kavaliersdelikt, sondern gilt nach der Polizeiverordnung der Stadt Singen als Ordnungswidrigkeit. Es ist so einfach, sich umweltbewusst zu verhalten; man muss nur die von den Stadtwrken Singen angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten nutzen.

Grünschnittabfuhr

Eine Grünschnittabfuhr durch die Stadtwerke findet für Singen und seine Ortsteile am Freitag, 8. April, statt. Den Grünschnitt bitte gebündelt bis 6 Uhr am Straßenrand bereit legen.

Sport-Treff in Singen

Alle Sportinteressierten sind herzlich zum Sport-Treff am Freitag, 1. April, 19.30 Uhr, ins Clubheim „Sieben-schläfer“ des TSV Überlingen eingeladen. Es geht um aktuelle Fragen des Sports in der Hohentwielstadt.



Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 45640
Beuren an der Aach Fax 791771
E-Mail: www.beurenanderach.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 14 bis 17 Uhr
Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr
Erster und zweiter Freitag
Im Monat 8.30 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Montag 9.30 bis 12 Uhr
Freitag 20 bis 21 Uhr
Stadtteilbücherei
Montag 15.30 bis 17.30 Uhr

Pfarrgemeinde

Samstag, 2. April, 18.30 Uhr: Vorabendmesse in der St. Bartholomäuskirche.

Schüler anmelden

Die Anmeldung der zukünftigen Erstklässler für das Schuljahr 2005/2006 findet statt am: Dienstag, 12. April, 8 bis 12 Uhr, in der Grundschule in Beuren; Mittwoch, 13. April, 15 bis 18 Uhr, in der Außenstelle in Schlatt. Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 31. Juli 2005 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Bitte Geburtsurkunde oder Familienstammbuch zur Anmeldung mitbringen.

TTC Beuren-Infos

Der TTC Beuren lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur **Mitgliederversammlung** am Freitag, 15. April, 20 Uhr, ins Gemeindehaus ein. Neben Ehrungen und den verschiedenen Berichten stehen auch Vereinsbeiträge 2006 und die Terminvorschau/25-jähriges Vereinsjubiläum auf der Tagesordnung.

Am 19. März fand in Beuren der **Bezirksentscheid der Tischtennis-Mini-Meisterschaften** statt. Bei den Mädchen setzte sich Stephanie Vogler vor Verena Patone (beide TTC Beuren) durch. Bei den Jungen lieferten sich Philipp Utz vom TTC Beuren und Niklas Winkler aus Mühlhausen ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen bis zum Finale, das dann Philipp Utz für sich entschied. Die beiden Erstplatzierten bei den Mädchen und Jungen stellen nun ihr Können beim Verbandsentscheid am 9. April in Durbach (Offenburg) unter Beweis. Dort können sie sich für das Bundesfinale vom 3. bis 5. April in Seefeld/Niedersachsen qualifizieren. Für den Ausrichter TTC Beuren war es ein erfolgreicher Tischtennisvormittag, da er beide Sieger stellte.

Nils Olma auf Platz 1: Olma, Jahrgang 1995, war bereits im Alter von acht und neun Jahren unter den ersten Zwölf der südbadischen Endrangliste der Schüler U 11 und 2004 einer der Vertreter des südbadischen Tischtennisverbundes bei der Baden-Württembergischen Endrangliste. Nils übertraf beim Turnier in Iffezheim am 13. März alle Erwartungen und bezwang mit einem Satzverhältnis



Bohlingen

Verwaltungsstelle Telefon 22160
Bohlingen Fax 52068
E-Mail: singen-bohlingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 7.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag 14 bis 16 Uhr
Mittwoch 7.30 - 12.30 Uhr / 14 - 18 Uhr
Donnerstag 7.30 bis 12.30 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 8 bis 10 Uhr
und nach Vereinbarung

Truhehüter

Die **Generalversammlung** der Truhehüterzunft findet am Samstag, 2. April, 20 Uhr, in der Pizzeria „Mamma Rosa“ statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den verschiedenen Berichten auch die Wahl der Kassenprüfer und die Anpassung der Mitgliedsbeiträge.

Sportverein

Fußball-Vorschau
Samstag, 2. April, 14 Uhr: Hattinger SV CI – SG Bohlingen C II, 15.15 Uhr: FC Tennenbronn CI – SG Bohlingen CI, 16 Uhr: Croatia Singen I – SV Bohlingen II, Sonntag, 3. April, 15 Uhr: SV Bohlingen I – SC Bankholzen-Moos I, Mittwoch, 6. April, 18 Uhr: SV Riedheim I – SV Bohlingen I.



Friedingen

Verwaltungsstelle Telefon 45393
Friedingen Fax 791775
E-Mail: singen-friedingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 14 bis 16.30 Uhr
Dienstag 7.30 bis 12.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 14 bis 17 Uhr
Freitag 7.30 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Dienstag 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 17 bis 19 Uhr
Stadtteilbücherei
Dienstag 17 bis 19 Uhr

Einschulung

In der Grundschule Friedingen findet die Anmeldung der Erstklässler für das Schuljahr 2005/2006 an folgenden Tagen statt: Dienstag und Mittwoch, 12. und 13. April, jeweils von 12.30 bis 13 Uhr. Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 31. Juli 2005 das sechste Lebensjahr vollendet haben.

Akkordeonorchester

Das Akkordeonorchester Friedingen lädt alle aktiven und passiven Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde zur Jahresauptversammlung am Freitag, 1. April, 20 Uhr, ins Gasthaus „Adler“ ein.

Landfrauenverband

Der Landfrauenverband, Bezirk Konstanz, lädt alle Landfrauen am Montag, 11. April, 14 Uhr, zu einer Besichtigung der Firma Stader (Jungpflanzenanzucht) in Beuren a. d. Aach herzlich ein. Treffpunkt am Eingang der Firma. Bitte anmelden bei Martina Auer, Telefon 07731/23980, oder Ursula Brusberg, Telefon 07731/43087.

Vereinskleidung

Letzte Möglichkeit, die Vereinskleidung des Turnvereins anzuprobieren und zu bestellen, besteht am Freitag, 8. April, von 18 bis 20 Uhr in der Schlossberg-halle.



Hausen an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 42851
Hausen an der Aach Fax 789436
E-Mail: singen-hausen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Dienstag 7.30 - 12 Uhr / 13.30 - 16.30 Uhr
Sprechzeiten Ortsvorsteher
Dienstag 15.30 bis 17 Uhr
Stadtteilbücherei
Mittwoch 18.30 bis 19.30 Uhr

Oldie Night und Frühlingskonzert

Der Musikverein veranstaltet am 9. und 10. April ein Konzertwochenende in der Eichenhalle. Am Samstag, 9. April, spielen ab 20 Uhr die „Raddows“ und „Veteranelli“. Das Frühjahrskonzert des MV Hausen findet am Sonntag, 10. April, von 11 bis 14 Uhr statt. Für Bewirtung an beiden Tagen ist gesorgt.

Grünschnittabfuhr

Freitag, 8. April: Sammlung von Grünchnitt (bitte ordentlich gebündelt bis 6 Uhr am Straßenrand zur Abholung bereitlegen).

Treff der Senioren

Die Hausener Senioren treffen sich zu ihrem monatlichen Hock am Donnerstag, 7. April, 14.30 Uhr, im Vereinsheim des Sportvereins in der Eichenhalle. Gäste sind herzlich willkommen.

Hauptversammlung der Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft lädt zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 8. April, herzlich ein. Begonnen wird um 19.30 Uhr mit einer Heiligen Messe für verstorbene Mitglieder, anschließend um 20 Uhr ist Versammlung mit Tätigkeits-

berichten im Pfarrhaus. Das Vorstandsteam freut sich auf zahlreichen Besuch.

Sportverein-Infos

Die **erste Mannschaft** tritt am Samstag, 2. April, 16 Uhr, in Worblingen an und empfängt am Mittwoch, 6. April, 18 Uhr, die DJK Singen. Die **zweite Mannschaft** spielt am Sonntag, 3. April, 10.30 Uhr, zu Hause gegen Überlingen/Ried.

Das **Vereinsheim** des Sportvereins in der Eichenhalle steht **unter neuer Leitung**. Geöffnet für die Öffentlichkeit ist es jeden Montag, Mittwoch und Donnerstag ab 18 Uhr, darüber hinaus an der Heimpflichtigen der Aktiven und der A-Jugend.

Feuerwehrprobe

Die Aktiven der Abteilungwehrr halten ihre nächste Probe (Vorbereitung der Jahreshauptübung) am Montag, 4. April, 19.30 Uhr, am Gerätehaus ab.

Jugendtreff

Der Verein Jugendtreff e.V. lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 8. April, 19.30 Uhr, in die alte Gemeindehalle ein.



Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle Telefon 42615
Schlatt unter Krähen Fax 791700
E-Mail: singen-schlatt@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 8.30 bis 12 Uhr
Dienstag und Mittwoch 13.30 bis 17 Uhr
Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr
Die ersten zwei Freitage im Monat
13.30 bis 16 Uhr
Sprechzeiten der Ortsvorsteherin
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Freitag 17 bis 18 Uhr
Stadtteilbücherei
Donnerstag 17 bis 19 Uhr

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 3. April, 8.45 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in der St. Johanneskirche.

Senioren-Treff

Die Seniorengruppe lädt zur Zusammenkunft am Dienstag, 5. April, 14.30 Uhr, ins Gasthaus „Zum Kranz“ herzlich ein und freut sich auf zahlreichen Besuch. „Neu-Senioren“ sind sehr willkommen. Anmeldungen für den Ausflug am 19. April werden entgegengenommen, hierzu sind auch Gäste aus den Nachbargemeinden eingeladen. Auskünfte bei Erika Vogler, Telefon 447075, und Hedwig Oexle, Telefon 42927.

Radsportverein

Die Saison der Freizeitradler beginnt wieder. Ausfahrten unter Leitung von Alfons Bellotto finden statt am:

Vollsperrung der Schaffhauser Straße

Seit gestern ist die Durchfahrt Schaffhauser Straße für zwei bis drei Wochen in beiden Richtungen gesperrt. Danach wird sie bis zum Abschluss des zweiten Bauabschnitts (Ende Mai) stadteinwärts wieder befahrbar sein.

Nachdem der erste Bauabschnitt planmäßig im vorgesehenen Zeitraum vom 1. September bis 10. Dezember 2004 fertiggestellt worden ist, muss die Schaffhauser Straße im zweiten Bauabschnitt nun in beiden Richtungen gesperrt werden. „Die Schaffhauser Straße ist eine Erschließungsstraße, nicht nur für den Verkehr, sondern auch für die Versorgung der Stadt. Die Vollsperrung wurde notwendig, weil wir die Position der Versorgungsleitungen nicht immer genau vorhersehen können“, er-

klärt Stefanie Jakob von der städtischen Straßenverkehrsbehörde. Aufgrund des langen Winters könne man erst jetzt damit beginnen, die bis zu 95 Leitungen freizulegen und gegebenenfalls zu ersetzen.

Der Verkehr wird – aus beiden Richtungen kommend – über die Rielasinger Straße–Westtangente oder über die A 8 umgeleitet. Deshalb muss man während der Sperrung in der Rielasinger Straße mit verstärktem Verkehr rechnen. Die Zufahrt von der Hauptstraße kommend bis zur Scheffelstraße ist frei. Vom Hegau-Klinikum aus besteht die Möglichkeit, bis zum Pendlerparkplatz/Haltepunkt „Landesgartenschau“ zu fahren, der für Fußgänger jederzeit geöffnet ist.



Wegen der Erneuerung von Versorgungsleitungen bleibt die Schaffhauser Straße in beiden Richtungen für zwei bis drei Wochen gesperrt.

parkplatz). Weitere Infos bei der Anmeldung vom 4. bis 12. April, ab 13 Uhr, unter Telefon 922060 oder 7983063.

MV: Jahreskonzert

Der Musikverein lädt zum Jahreskonzert am Samstag, 7. Mai, 20 Uhr, herzlich in die Riedblickhalle ein. Das Konzert, an welchem das Stammorchester, ein die Riedblickkapelle mitwirkt, steht unter dem Motto „Im Rampenlicht“ und wird einige Überraschungen bieten.

In eigener Sache

Die Beiträge für die Ortsteilnachrichten sollten bitte auch künftig ausschließlich bei den Verwaltungsstellen eingereicht werden. Ihre Redaktion

Wichtiger Hinweis

Bankverbindungen der Stadtkasse Singen (Hohentwiel)

Zahlungen an die Stadtkasse Singen (Hohentwiel) bitten wir ausschließlich auf eines der folgenden Bankkonten zu leisten:

Sparkasse Singen-Radolfzell
Kontonummer 3061512
Bankleitzahl 692 500 35

Postbank Karlsruhe
Kontonummer 5349750
Bankleitzahl 660 100 75

Das Konto bei der Volksbank Singen-Engen eG besteht nicht mehr.

Jugendkalender

Infos zum Jugendkalender können telefonisch in den einzelnen Singener Jugendhäusern erfragt werden:
Blaues Haus, Telefon 85550; Südpol, Telefon 28460; Ju-No, Telefon 31349.

Unternehmer aufgepasst!

Informationen zu Förderangeboten sowie aktuellen Preisausschreibungen für Unternehmer aus Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung finden sich auf der homepage der Stadt Singen: www.singen.de (Rubrik „Aktuelles aus dem Rathaus/Ausschreibungen/Sonstiges“).

Neuer Wegweiser: Wirtschaftsförderung

Neuerdings bietet „w-punkt“ – ein Wegweiser durch das Beratungsangebot der Wirtschaftsförderung in Baden-Württemberg – einen Überblick über alle Förderangebote auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung (Hotline 0180/1072004).

Alles über Kultur

Die städtische Abteilung „Kultur & Touristik“ versendet etwa jeden Monat einen Newsletter, der über aktuell beginnende Kartenverkäufe und zusätzliche Veranstaltungen sowie Szenenews informiert (eMail: kva.stadt@singen.de).

Verwaltungsstelle

Die Verwaltungsstelle ist am Mittwoch, 6. April, erst ab ca. 10.30 Uhr geöffnet.

Kulturausschuss

Die Kulturausschusssitzung findet am Dienstag, 5. April, 19.30 Uhr, im Rathaus statt.

Ortschaftsrat tagt

Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Donnerstag, 7. April, 19.30 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Die Tagesordnung hängt am Rathaus aus.

Rentner treffen sich

Das nächste Treffen der Rentner findet am 6. April im Gasthaus „Kreuz“ statt. Alle sind herzlich eingeladen.

Kinder- und Spielzeugmarkt

Einen Kinderkleider- und Spielzeugmarkt (mit Kaffee- und Kuchenverkauf) veranstaltet die katholische Frauengemeinschaft am Samstag, 16. April, von 13 bis 15 Uhr im Franziskusheim. Annahme der Sachen: Donnerstag, 14. April, 17 bis 19 Uhr (Franziskusheim). Angemessen werden nur saubere und modische Frühjahrs- und Sommerkleidung sowie gut erhaltene Spielzeug und Kinderwagen. Zehn Prozent vom Einkäufer und zehn Prozent vom Verkäufer sind für einen guten Zweck bestimmt (Parkmöglichkeit: Friedhofs-

Veranstaltungstermine auf einen Blick

Vorverkäufe bei Tourist-Info
August-Ruf-Straße 13
Marktpassage, 1. OG

Samstag, 2. April, 20 Uhr: „Die ist nicht von gestern“, Kunsthalle Singen, Ekkehardstraße 23-25

Mittwoch, 6. April, 20.30 Uhr: „Thierry Lang/Paolo Fresu“, Kulturzentrum Gerns, Mühlenstraße 13

Freitag, 8. April, 20 Uhr: „Außer Kontrolle“, Kunsthalle Singen, Ekkehardstraße 23-25

Sonntag, 10. April, 20 Uhr: „Die Ehe des Herrn Mississippi“, Kunsthalle Singen, Ekkehardstraße 23-25

Montag, 11. April, 16 Uhr: „Mio, mein Mio“, Kunsthalle Singen, Ekkehardstraße 23-25

Sonntag, 17. April: Eintrittskarten zum „Singer Tag“ auf der Insel Mainau

Montag, 18. April, 20 Uhr: „Der Zauberberg“, Kunsthalle Singen, Ekkehardstraße 23-25

Dienstag, 19. Juli, 20 Uhr: „Bobby Mc Ferrin – Klassik auf dem Hohenliet“, Festungsrinne Hohentwiel

Dienstag, 19. Juli, 20 Uhr: „Bobby Mc Ferrin-Klassik auf dem Hohenliet“, Festungsrinne Hohentwiel

Außerhalb der Öffnungszeiten können jetzt auch über das Internet Eintrittskarten gekauft werden: www.proticket.de oder Telefon 01803/776842

Ab sofort beim Verkauf erhältlich: Jahreskarten für die Insel Mainau und die Bodensee-Erlebniskarte für drei, sieben oder 14 Tage.

Exklusivangebot Bregenzer Festspiele
Mit dem Schiff zu den Bregenzer Festspielen 2005 – „Der Troubadour“ am Donnerstag, 28. Juli, ab Konstanz (inklusive Menü, Eintrittskarten und Mitternachtssuppe).

Besondere Musikstücke zusammengestellt:

MV Überlingen probt für Jahreskonzert

Auf das am Samstag, 7. Mai, 20 Uhr, in der Riedblickhalle in Überlingen stattfindende Jahreskonzert können sich die Musikliebhaber aus der ganzen Region freuen. In intensiver Probenarbeit bereiten sich die beiden Orchester des Singener Orsteils Überlingen am Ried auf ihren ersten musikalischen Höhepunkt des Jahres 2005 vor.

„Im Rampenlicht“, so lautet das Motto des Jahreskonzerts. Und im Rampenlicht werden auch viele aktive Einzelmusiker und Register bei diesem konzertanten Leckerbissen stehen. Die Verantwortlichen des Stammorchesters haben ein Programm zusammengestellt, welches mit Überraschungen gespickt sein wird. Die Jugendkapelle wirkt bei diesem Konzert ebenfalls mit und verabschiedet sich an diesem Abend offiziell von ihrem beliebten musikalischen Leiter Thomas Völkle.

Einen guten Namen hat sich Völkle vergangenes Jahr gemacht, als er mit der Überlinger Jugendkapelle das Musical „Tobaluga & Lilli“ aufführte. Nun übernahm er eine Kapelle in der Schweiz und kann aus zeitlichen Gründen die Jugendkapelle nicht mehr leiten. Um auch in diesem Jahr mit einem Konzert der Spitzenklasse zu brillieren, fuhr er mit dem musikalischen Nachwuchs zum Probenwochenende nach Höchenschwand/Strittberg.

In sechs Probeneinheiten, bestehend aus verschiedenen Registerproben und drei Gesamtproben, wurde das anspruchsvolle Programm fleißig einstudiert.

Auch die Aktiven des Stammorchesters werden am Samstag, 2. April, einen Probenstag einlegen, um sich auf das Konzert intensiv vorzubereiten.



Konzentriert üben die jungen Überlinger Musiker für das bevorstehende Konzert.

Wocheblatt

SINGEN AKTUELL

Wocheblatt

Diakonie zieht um

Singen (swb). Durch die Neuüberbauung des Geländes der Lutherpfarre Singen und des Wäldchenhauses, musste sich das Diakonische Werk, Außenstelle Singen, neue Räumlichkeiten suchen.

Singen-Bohlingen (swb). Während der Chorversammlung konnte Vorsitzender Otmar Gamp eine erfreuliche Information bekannt geben: Der Kirchenchor Bohlingen hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit seiner Geschichte befasst. Anlass waren Urkunden aus der Zeit von 1861 bis 1884, die im Pfarrarchiv gefunden wurden.

Darauf hin wurde umfangreiches Dokumentationsmaterial zusammengetragen, um die Existenz des Chores von der Gründung bis heute lückenlos nachzuweisen. Im November 2004 wurde an das Amt für Kirchenmusik in Freiburg ein Antrag auf Anerkennung dieses historischen Materials gestellt. Ein Zwischenbescheid aus Freiburg zu diesen Anträgen ist so positiv ausgefallen, dass die Informa-

In Geschichte geblättert

Seit 125 Jahren besteht Kirchenchor Bohlingen

tion »unser Kirchenchor ist über 125 Jahre alt« veröffentlicht werden kann und im Juni 2006 groß feiert werden soll.

Zunächst jedoch hat die Schriftführerin Christine Wilde ein spannendes verfasstes Protokoll über das abgelaufene Vereinsjahr vorgetragen. Als herausragendes Ereignis nannte sie das Fronleichnamfest, bei dem alle Chöre der Seelsorgeeinheit Aachtal gemeinsam aufgetreten sind. Am 4. Juli 2004 beteiligte sich der Chor an der Wieder-Einweihung des Stationenweges mit der Prozession nach Schienen - wie bereits 120 Jahre

zuvor bei der ersten Einweihung. Ein weiterer Höhepunkt im Chorjahr war die Sichelhenke mit dem traditionellen Gottesdienst im Festzelt und die Beteiligung an der Marktmesse mit dem Verkauf von »Zwiebledünne« und Most. Acht Chormitglieder konnten für insgesamt 150 Jahre Treue zum Chor geehrt werden: Chorleiter Ekkehard Halmer ist seit zehn Jahren Dirigent und war zuvor 19 Jahre lang als Bass-Sänger aktives Mitglied des Chores. Als »Eigengewächs« des Chores erfreut sich Ekkehard Halmer großer Beliebtheit beim ganzen

Chor und versteht es mit Humor und musikalischer Kompetenz immer wieder, die Sängerinnen und Sänger für den Chorgesang zu begeistern.

Für langjährige aktive Mitgliedschaft im Chor wurden geehrt: zehn Jahre: die Altsängerinnen Rosi Bruder und Christine Wilde, 20 Jahre: die Altsängerin Anna Matt und die Sopransängerin Ursula Widenhorn, 25 Jahre: die Sopransängerin Anneliese Arnold und Tenorsänger Leo Prutscher und 30 Jahre: der Vorsitzende und Tenorsänger Otmar Gamp. Zum Abschluss der Chorver-

sammlung nannte Dirigent Ekkehard Halmer chorgeizige Ziele für die kommenden zwei Chorjahre. Er möchte den Chor musikalisch intensiv auf den Festakt »Über 125 Jahre Kirchenchor Bohlingen« vorbereiten. Aus Termingründen soll dieses Fest jedoch erst im Juni 2006 stattfinden.

Obwohl der Chor 50 aktive Sängerinnen und Sänger umfasst, wünscht er sich vor allem im Blick auf das Jubiläumsjahr 2006 eine weitere Verstärkung einzelner Stimmen, insbesondere Bass und Tenor. Hier sind Interessenten herzlich willkommen. Auch für eine zeitlich befristete Unterstützung im Hinblick auf das Jubiläumsjahr wäre der Chor sehr dankbar. Interessierte Sangesfreunde sind zu einer »Schnupperprobe« herzlich eingeladen.

Thomas Philippa SONDERPOSTEN

Jetzt auch online-shopping!
"shop.thomas-philipps.de"

Gültig ab Do. 31.03.05
Solange der Vorrat reicht!
Irrtümer vorbehalten!

Laubsauger + Bläsergerät
Unschädel auf Blas- oder Saugfunktion, Leistung stufenlos regulierbar, auf Rädern für leichte Handhabung, mit Sicherheitsschalter, verstellbarem Tragegurt und großem Aufhängesack, 2200 Watt

2 Geräte in 1!

49,50

Kinder-Sessel
versch. Dessins

9,98

Camping Klappstuhl
mit Fußteil, Tasche, Dosen- und Handyhalter, versch. Farben

12,95

Ideal auch für Angler!

Super Sprint Hundefutter
Flockenfutter oder Croc-Ringe

5,-

(1kg = 50)

Gartenschere-Set
rostfreie Stahlklingen, rutschfeste Griffe

2,98

Schuhregal
aus unbehandeltem Pinienholz, mit 3 Ablagen
74x26x49,5cm

7,95

(ohne Deko)

Alles für den Angler!!

Angel-Set
Teleskoprutre (ausziehbar bis 1,50m), Angelspule aus Graphit mit Garn, Multifunktionswerkzeug mit 14 Funktionen, 3 kleine Köder, 3 Würbel, 15 Schnürhaken, 2 Plastikposen und Gewichte

27,-

Trittleiter
mit rutschfester Trittschle, Gestell und Stufen aus Metall

9,98

2-stufig

Küchenrollen
2-lagig, saugstark und reißfest

1,99

8 Rollen à 50 Blatt

Haarschneidegerät
mit Coiffeurschere, Kamm, Klingenschutz, Reinigungspinsel, Klingeöl und vier Schneuraufsätzen

3,99

Angel-Set
Angelrutre L 1,65m, Multirulle aus Graphit mit Schnur, Utensilienkasten, 4 Posen, 48 Angelhaken in versch. Größen und Formen, 5 Gewichte, 3 Balancehalter, 32 Köder, Seil und Hakenlöser

133,-

133-tlg. 10,-

Alu-Kescher
ausziehbar bis 1,60m

5,-

Im praktischen Koffer!

Bremer Kaffee Knaller!
aromatisch und elegant, vakuumverpackt

1,79

(1kg = 3,58)

Heinz Tomaten Ketchup
in der Dosierflasche

300ml -59

(1L = 1,97)

Für Früh- und Spätsportler!
Sicherheitsträger
Besser gesehen werden! Jogger, Scater oder Walker haben mit diesem Reflektortragen im Dunkeln optimale Sicherheit!

1,98

Größe S, M

Kinder Jeanshose
100% Baumwolle, versch. Farben und Größen

3,98

Mädchen oder Knaben Unterwäsche-Garnitur
100% Baumwolle, hautsympathisch, versch. Größen

1,99

2-tlg.

* unter Alter Preis

Film erinnert an Bonhoeffer

Singen (swb). Am Samstag, 9. April 2005, wird im evangelischen Bonhoefferzentrum in der Beethovenstraße 50 in Singen, um 16 Uhr und um 20 Uhr der Film »Die letzte Stufe« aufgeführt. Mit diesem Film erinnern wir an den Namensgeber unserer Gemeinde, der in diesem Jahr, am 9. April, seinen 60. Todestag hat. Vielen Menschen ist Dietrich Bonhoeffer, der sich der Widerstandsbe- wegung vom 20. Juli anschloss und der für seinen Einsatz gegen das Hitlerregime am Ende mit seinem Leben bezahlen musste, zu einem Vorbild geworden. Der Film schildert sein Leben. Am Sonntag, 10. April, lädt die Gemeinde, um 10 Uhr, ins Bonhoefferzentrum zu einem Thema-Gottesdienst ein, in dessen Mittelpunkt ebenfalls das Leben und Wirken von Dietrich Bonhoeffer steht.